



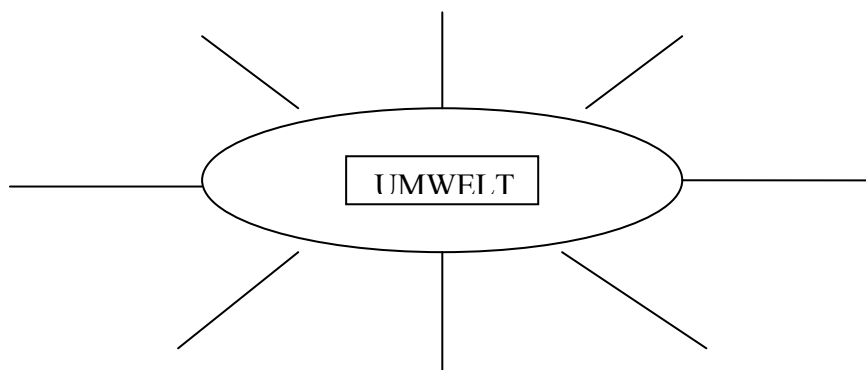
L 6

Thema:

UNSERE UMWELT

A. Konversation

Was fällt Ihnen ein, wenn man „Umwelt“ sagt? – Ergänzen Sie folgendes Assoziogramm:



Übung:

Was könnten Sie für die Umwelt tun? Ordnen Sie passende Verben zu:

benutzen	sparen	tanken	sortieren	achten
verzichten	wegwerfen	leben	bevorzugen	

auf die Sauberkeit

keine Abfälle

Energie

öffentliche Verkehrsmittel

bleifreies Benzin

ökologisch

auf das Auto möglichst

Mehrwegpackung

Müll

B. Lesetext: Ohne Wasser läuft nichts

Rettet unser wichtigstes Lebensmittel

Wasser ist unser wichtigstes „Überlebensmittel“ Ohne Nahrung können wir längere Zeit existieren – ohne Wasser nur ein paar Tage.

Etwa drei Liter Wasser konsumieren wir täglich – als Nahrung oder beim Atmen. Fünfzig- bis sechzigtausend Liter sind das im Laufe eines Lebens.

Ohne Wasser müssten wir nicht nur verdursten, sondern auch verhungern: Pflanzen und Tiere brauchen Wasser so, wie wir.

Wasser ist nicht nur Lebensmittel, sondern Lebensqualität: die glitzernde Fontäne im Sonnenlicht, die Romantik eines Wasserfalls, der stille See, das geheimnisvolle Meer, der warme Sommerregen auf unserer Haut.

Wasser ist universell zu gebrauchen: zum Waschen und Putzen, zum Transportieren und Produzieren, Zum Kühlen und Erhitzen, zum Löschen und Bewässern ...

Deshalb haben wir seit Menschengedenken unsere Wohnungen und Siedlungen dort gebaut, wo es genügend Wasser gibt.

Denn: Ohne Wasser läuft nichts!

Komfort ja – Verschwendung nein!

Nur ein kleiner Teil des Trinkwassers, das wir nutzen, trinken wir wirklich bzw. verwenden wir zum kochen. Allein durch die Toiletten rauschen in der Bundesrepublik pro Jahr mehr als eine Milliarde Kubikmeter. 906 Millionen Kubikmeter Trinkwasser werden zum Baden und Duschen benutzt. Das sind die beiden weitaus größten Posten beim Wasserverbrauch der Haushalte. Diese enormen Mengen müssen nicht sein! Ohne Abstriche beim Komfort kann hier der Wasserverbrauch erheblich gemindert werden a einfachsten ist die Sache mit dem Baden: Sauber wird man auch beim Duschen und Spaß macht es obendrein. Wenn man ein Vollbad durch ein Duschbad ersetzt, hat man schon 150 Liter Wasser gespart.

Aufgaben:

1. Titel klären
2. Worum geht es in dem Text?
3. Warum ist Wasser so wichtig?
4. Wie viel Wasser konsumieren wir? Bei welchen Tätigkeiten? (> alle quantitativen Informationen im Text zum privaten Wasserverbrauch)
5. Wie kann man beim Wasserverbrauch sparen? (> Empfehlung im Text)
6. Weitere Ideen?
7. Diskussionsthema: Warum ist unser Wasser in Gefahr?

C. Lesetext: Der Klimawandel macht sich bemerkbar

Die Wissenschaftler sind sich heute einig: Dass die Temperatur seit Jahrzehnten kontinuierlich ansteigt, liegt an dem Treibhauseffekt, der von uns Menschen verursacht wird. Schuld daran sind vor allem Industriebetriebe und Verkehr, die Unmengen von Kohlendioxid in die Atmosphäre ausstoßen. Aber auch ganz normale Haushalte tragen dazu bei.

Die internationale Klimapolitik muss endlich geändert werden, sonst werden sich die Lebensbedingungen auf der Erde rapide verschlechtern. Erste Anzeichen können wir bereits sehen.

Die Anzahl der großen Naturkatastrophen hat sich in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts vervierfacht. Stürme, starke Niederschläge, Hagel, Überschwemmungen und Trockenheit haben in ganz Europa zugenommen, wobei die größten Schäden vor allem an Gebäuden, Fahrzeugen sowie in der Landwirtschaft auftreten.

Verursacht wird der Klimawandel von der gesamten Industriegesellschaft.

Äußern Sie sich zu folgenden Begriffen:

- Naturkatastrophen
- Überschwemmungen und Trockenheit x Landwirtschaft
- Industrie, Verkehr
- Energieverbrauch
- Mein persönlicher Beitrag zur sauberen Umwelt
- Die Umwelt, in der ich lebe (Schule, Wohnort, Haus,)

D. Hörtext: Wenn die Gletscher schmelzen

1. Merken Sie sich folgende Vokabeln und bilden Sie mit jedem einen Satz:

r Gletscher	ledovec
e Bergregion	horská oblast
r Klimawandel	změna klimatu
bedrohen	ohrožovat
schmelzen	tát, tavit
nachlassen	povolit
einsetzen	nasadit (použít)
s Gewissen	svědomí
anreisen	přicestovat
meiden	vyvarovat se

2. Verbinden Sie richtig:

etwas hinterlässt Spuren
schneesichere Region, die
Schneekanone, die
Wildtier, das

Permafrost, der
mitschuldig an etwas
rund um die Uhr
etwas an den Nagel hängen

- ein technisches Gerät, mit dem man künstlichen Schnee erzeugt
- ein Tier, das in der freien Natur lebt
- für etwas Negatives mitverantwortlich sein
- eine Gegend, in der es auf jeden Fall schneit
- hier: etwas macht sich bemerkbar; etwas wird deutlich
- mit etwas aufhören
- ein Ausdruck für: den ganzen Tag und die die ganze Nacht
- Dauerfrostboden, der das ganze Jahr durch gefroren ist

3. Beantworten Sie folgende Fragen:

- Wovon sind die Bergregionen dieser Welt bedroht?
- Was passiert in den Alpen?
- Wie lautet die Prognose?

- Wozu kommt es in den Alpen?
- Was heißt Permafrost? Was für Probleme gibt es?
- Was verstehen Sie unter einer schneesicheren Region?
- Bei wie viel Metern liegt ihre Höhe?
- Kann sich dies ändern? Wie?

- Was wird in den Bergen eingesetzt, um genug Schnee zu sichern?
- Stellen diese Geräte kein Problem dar? Wenn doch, warum?
- Wer leidet auch darunter?

- Sollten die Sportler ihre Freizeitaktivitäten an den Nagel hängen?
- Was bedeutet diese Redewendung?
- Wie könnten wir die Natur schonen?

4. Arbeitsauftrag

Skifahren, Rodeln, Snowboarden – sind Sie leidenschaftlicher Wintersportler oder können Sie dem Sport im Schnee überhaupt nichts abgewinnen? Erzählen Sie kurz und begründen Sie Ihre Meinung.

